

## Beschlussvorlage 071/2015

### **Beratungsfolge:**

Jugendhilfeausschuss	30.11.2015
Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss	03.12.2015
Kreisausschuss	10.12.2015
Kreistag	17.12.2015

### **Beratungsgegenstand:**

Sprachförderkonzept des Landkreises Vechta; Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta (071/2015)

### **Sachverhalt:**

Mit der zum 01.01.2014 beschlossenen „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta“ werden seit 2014 Sprachfördermaßnahmen in den Grundschulen (jährlich 80.000 €), Fortbildungsangebote für Fachkräfte der Kindertagesstätten und Grundschulen (jährlich 5.000 €) sowie niederschwellige Projekte (jährlich 70.000 €) zum Spracherwerb kreisweit mit insgesamt 200.000 € jährlich gefördert.

Aufgrund der Feststellung weiterer Bedarfe im Bereich Sprachförderung sollen die Maßnahmen mit finanziellen Mitteln aufgestockt bzw. weitere Maßnahmen umgesetzt werden.

Die Förderung der Sprachförderung in den Grundschulen soll aufgrund des starken Zuwachses an Schüler/innen mit Sprachförderbedarf von 80.000 € auf 130.000 € angehoben werden.

Auch bei den weiterführenden Schulen ist ein Zuwachs zu erwarten. Da bisherige Maßnahmen des Schulverbundes nicht mehr bestehen, soll hier erstmalig unter Beibehaltung der Förderung der Kommunen mit je 1.000 € jährlich eine Zuwendung des Landkreises von 35.000 € pro Jahr erfolgen.

Die niederschweligen Projekte zur Sprachförderung sollen von 70.000 € auf 50.000 € pro Jahr reduziert werden und dafür eine Ausweitung auf reine Sprachkursangebote für junge Erwachsene nach der Schulpflicht und Erwachsene, welche eine Bleibeperspektive haben, erfolgen. Hierfür sind künftig jährlich insgesamt 70.000 € einzuplanen.

Um für die Vielzahl an Sprachfördermaßnahmen auch entsprechende Fachkräfte zur Verfügung zu haben, sollen in Kooperation mit den Bildungsträgern oder der Uni Vechta Fortbildungen zur Ausbildung Ehrenamtlicher als Sprachlernkraft angeboten werden. Dies soll mit jährlich 15.000 € finanziert werden.

